



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
9042 SPEICHER

Jahresrechnung 2015

CHERCHE ZITIG Nr. 95 J – 16. März 2016

Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste	4
Jahresbericht der Präsidentin	5
Die evang.-ref. Kirchgemeinde Speicher in Zahlen	11
Bemerkungen zur Jahresrechnung 2015	12
Jahresrechnung 2015	15
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	26
Konto 4600: Kollekten (inkl. Kasualien)	28
Konto 3620: Beiträge Solidarität Inland	30
Konto 3630: Beiträge Solidarität Ausland	31
Konto 3640: Diverse Beiträge, Vereine	32
Behördenverzeichnis	33
Mitarbeitendenverzeichnis	34

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 24. April 2016, nach dem Gottesdienst
um 11.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
Anschliessend Apéro im frisch renovierten Pfarrhaus

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2015
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Ersatzwahl Synodale
Rücktritt Rolf Bänziger
Eugen Brunner stellt sich zur Verfügung
6. Mitteilungen
7. Varia und Umfrage

Das Stimmrecht in kirchlichen Angelegenheiten steht allen Mitgliedern der Kirchgemeinde nach Vollendung des

16. Altersjahres zu, unabhängig ihrer Staatsangehörigkeit (KO Art. 7).

Jahresbericht der Präsidentin

Ein Gespräch mit Pfarrerin Sigrun Holz



Natalia Bezzola: **Seit 5 Jahren sind wir mit der Generationenkirche unterwegs. Ist das nach Deinem Empfinden der richtige Weg?**

Sigrun Holz: Dieses Konzept hat der Kirchgemeinde glaub viel Wohlwollen eingebracht; Austritte hat es nicht verhindert, immerhin aber ein paar Eintritte gebracht. Und wir bekommen immer mal wieder eine Spende für dieses Projekt. Aber auch wir werden kleiner...

Die Familien- und Generationenkirche ist eine gute Möglichkeit, Menschen ihren Interessen, Fähigkeiten und ihrem Zeitbudget entsprechend einzubinden, als Kirche präsent zu sein und erst noch den Geist des Evangeliums wach zu halten. Das heisst, sie belebt die Kirchgemeinde eher über Inhalte und Personen und weniger über Strukturen wie das zum Beispiel Fusionen tun. Ein kleiner Versuch also, der Durchökonomisierung unserer Welt (Was kostet es? Was bringt es?) etwas entgegenzusetzen und dabei erst noch anziehend zu sein. Gut Fuss gefasst haben das Generationenessen, das Kirchenfest, Begegnungen zwischen Senioren und Kindern, Jugendlichen an Altersnachmittagen oder im Konfirmandenunterricht.

N.B.: **Die Landeskirchen – aber auch die Freikirchen – müssen einen Rücklauf der Mitgliederzahlen verzeichnen. Wie erklärst Du Dir diese Tatsache?**

S.H.: Übrigens wächst auch die politische Gemeinde kaum... In unserer Kirchgemeinde ist die Sterberate grösser als die Geburtenrate und leider gibt es auch Austritte. Wenn man nach dem Grund des Austritts fragt, bekommt man meistens zur Antwort, dass man die Institution Kirche nicht in Anspruch

nehme und deshalb auch keine Kirchensteuer bezahlen wolle oder dass man seinen Glauben auch für sich alleine leben könne. Das bedeutet zusammengefasst: eine hohe Individualisierung hat bei den Menschen stattgefunden, die den persönlichen Nutzen gegen den Aufwand abwägen und nicht bereit sind, einen Nutzen für andere mitzufinanzieren. Das ist der Versuch einer Erklärung.

N.B.: Seit einem Jahr bist Du Präsidentin des Pfarrkonvents. Was ist dort Deine Aufgabe?

S.H.: Als Präsidentin des Pfarrkonvents ist es meine Aufgabe, zusammen mit den anderen vier Mitgliedern des Vorstandes, die Pfarrerinnen und Pfarrer zu drei Versammlungen im Jahr einzuladen. An diesen Versammlungen behandeln wir die Traktanden der Synode, nehmen dazu Stellung oder bereiten einen Antrag vor, den ich im Namen des Pfarrkonvents in der Synode stelle. Wir führen eine jährliche Weiterbildung für die Pfarrerinnen und Pfarrer durch, die ich in den beiden letzten Jahren mitvorbereitet habe. Ende Februar waren wir in Zürich und haben uns kirchliche Institutionen angeschaut, die versuchen, auf die veränderten Mitgliederzahlen zu reagieren, indem sie sich ein

klares Profil geben: Jugendkirche, ein reformiertes Stadtkloster, das Menschen zum täglichen Gebet einlädt, die offene Kirche St. Jakob, die zu Gesellschaftsfragen Stellung nimmt. Im Januar hatten wir einen Pfarrer aus Neuenburg zu Gast, der spannende Einblicke in die welsche Kirchenlandschaft gewährte, wo die Mitglieder nur auf freiwilliger Basis Kirchensteuer zahlen. Im Mai führen wir einen ausserordentlichen Konvent



durch, an dem es um die anstehenden Reformen der Appenzeller Kirche gehen soll (engere Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden oder gar Fusionen). Und dann haben wir auch ein offenes Ohr für die Nöte und Sorgen der Pfarrkolleginnen und -kollegen.

N.B.: Du hast die Zukunft der Appenzeller Kirche angesprochen. Wie siehst Du sie?

S.H.: Da würde ich gerne in 100 Jahren als Kirchenmäuschen in die eine oder andere Kirchgemeinde reinschnuppern! Aber im Ernst: Natürlich hat man gegenwärtig manchmal den Eindruck, die Kirche werde wohl sehr klein werden, und erst recht die Appenzeller Kirche, in der der Altersdurchschnitt der Mitglieder eher höher als in anderen Kantonen ist. Ich gebe auch gerne zu, dass mir das gelegentlich Mühe macht – ich baue lieber auf als

ab... Aber solche Zeiten sind ja auch eine Gelegenheit, sich zu überlegen, was genau die Aufgabe der Kirche ist. Wir müssen nicht alles machen und nicht jede Kirchgemeinde muss alles machen. Wenn die Kirchgemeinde Trogen mit den „Geistlichen Erkundungen“ eine Möglichkeit zu Meditation und Reflexion in der Passionszeit anbietet und andererseits Kinder aus Trogen ins Frühlinglager kommen dürfen, ergänzen wir unser Angebot und können doch unsere Kräfte konzentrieren. Und: ein Stück Gottvertrauen gehört schon auch dazu, finde ich.



N.B.: **Nächstes Jahr feiert die reformierte Kirche ein grosses Jubiläum, 500 Jahre Reformation. Was ist bei uns für 2017 geplant?**



S.H.: Bis jetzt haben wir drei Veranstaltungen zum Reformationsfest geplant – aber ich bin mir beinahe sicher, es werden noch mehr... Im Frühling 2017 wird Patric Schnitzer, der als Historiker im Staatsarchiv in St. Gallen arbeitet, in einer a-tavola-Runde einen Überblick über die Appenzeller Reformationsgeschichte geben. Dann werden wir das Kirchenfest im Zeichen des Reformationsjubiläums feiern und zum Beispiel einen Gastprediger in den Festgottesdienst einladen – wen, bleibt noch ein Geheimnis! Und wir planen eine Reise auf den Spuren Martin Luthers nach Ostdeutschland.

N.B.: **Eine Deiner grossen Aufgaben als Pfarrerin unserer Gemeinde ist die Seelsorge. Kannst Du uns einen Einblick in diesen Teil Deiner Arbeit geben? Wie begleitest Du die Menschen?**

S.H.: Themen sind Tod und Trauer, also Besuche bei Sterbenden und Gespräche mit den Angehörigen – beides ist gleichermassen wichtig. Nach einem Todesfall versuche ich die Angehörigen noch einmal zu besuchen und ich lade sie zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag ein. Letztes Jahr haben zum ersten Mal die Konfirmanden für jedes verstorbene Gemeindemitglied eine Kerze angezündet und sich im Halbkreis hinter den Kerzen aufgestellt. Eine Gottes-

dienstbesucherin schrieb mir hinterher: «... für mich, die ich mich in meinem hohen Alter mit dem nahenden Ende des Lebens konfrontiert sehe, war es wunderbar tröstlich, an den jungen Menschen zu sehen: das Leben geht weiter».

Wenn ich das etwas ökonomisch ausdrücken darf: das ist der Mehrwert, den Kirche in solchen Situationen zu bieten hat: sie bietet Rituale an, die helfen, Gefühle zu verarbeiten.

Andere Themen in der Seelsorge sind unter anderem die Verarbeitung von Schuldgefühlen, und immer wieder Familiengeschichten: die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, zwischen Paaren, zwischen Geschwistern. Das Besondere meiner Situation als Dorfpfarrerin ist dabei, dass ich, anders als

zum Beispiel ein Therapeut, die Menschen bei verschiedenen Gelegenheiten treffe – daraus ergeben sich auch viele Gelegenheiten für ein Gespräch zwischen Tür und Angel, die vielleicht ein klein wenig entlastend oder hilfreich sein können. «Seelsorge bei Gelegenheit» nennt man das.

Und dann gibt es Menschen, die ich über Jahre hinweg begleite, immer wieder auch in Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten. Eine schöne Aufgabe, bei der mir oft biblische Geschichten helfen, wie jene vom Vater und seinen Söhnen, die man landläufig unter dem Titel «Der verlorene Sohn» kennt. Es kann spannend sein, sich zu überlegen, ob man eher dem jungen Sohn gleicht, der ein rechter Draufgänger ist und dabei auch mal «Mist baut» oder eher dem älteren Sohn, der den Eindruck hat, seine gewissenhafte Pflichterfüllung



werde vom Vater nicht honoriert. In der Bibel kommt das pralle Leben vor - drum findet sich auch für beinahe jede Lebenssituation eine Erzählung, die einem helfen kann, die eigene Lebensgeschichte sozusagen mit fremden Augen, aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Das kann sehr erhellend sein.

Und manchmal erlebt man als Pfarrerin ein Stück Gnade, wenn Versöhnung zwischen Menschen gelingt.

N.B.: **Liebe Sigrun, ich danke Dir für dieses Gespräch und wünsche der Dorfpfarrerin weiterhin viel Kraft, Energie und Freude bei den vielen Aufgaben zum Wohle der Menschen.**

Die Fragen hat Natalia Bezzola, Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft, gestellt.

Speicher, 6. März 2016

Die evang.-ref. Kirchgemeinde Speicher in Zahlen 2015

Mitglieder Stand 31.12.2014	1'678
Mitglieder Stand 31.12.2015	1'669
Taufen (9 Mädchen und 8 Knaben)	17
Konfirmationen (5 Töchter und 9 Söhne)	14
Hochzeiten/Segnungsfeiern (0 evang.-reformiert, 8 Mischehen, 1 interreligiös)	9
Bestattungen (15 Frauen und 15 Männer)	30

Mitarbeitende:

Sigrun Holz, Pfarrerin	100%
Claudia Rufer Ritter, Sozialdiakonin	50%
Corinne Rankl, Sekretariat	40%
Denise Nüesch, Sekretariat Stv.	ca. 4%
Eveline Müller, Mesmerin	40%
Ruedi Iller, Mesmer Stv.	10%
Sultan Ogulkanmis, Reinigung	10%
Esther Keller, Organistin	ca. 17%
Martin Schläpfer, Organist	ca. 10%
Samuel Harte, Organist	ca. 3%

Religionsunterricht:

Bettina Ledergerber	Primarschule
Annette Keller	Primarschule
Urs Reuteler	Primarschule
Ruth Monstein	Primarschule
Sigrun Holz, Pfarrerin	Primar-, Oberstufen- und Konfirmandenunterricht
Sonja Langenegger	Teen-Church

Bemerkungen zur Jahresrechnung 2015

Ertrag	CHF	838'467.16
Aufwand	CHF	964'366.04
Aufwandüberschuss	CHF	-125'898.88

Steuerertrag 2015	CHF	746'523.31
Budget 2015	CHF	842'000.00
Mindereinnahmen Steuern	CHF	95'876.69
Erhöhung Steuerdelkredere	CHF	-400.00
Mindereinnahmen Steuern (netto)	CHF	95'076.69

Steuerausstand per 31.12.2014	CHF	65'302.60
Steuerausstand per 31.12.2015	CHF	67'679.04
Zunahme Steuerausstand	CHF	2'377.44

Bemerkungen zum Ertrag

Konto 4360 Die Mehreinnahmen betreffen die Teilnehmerbeiträge der Gemeindereise ins Elsass. Die Reise war für die Kirchgemeinde kostenneutral.

Konto 4930 Ertrag CO2-Rückverteilung und die Subvention Amt für Umwelt AR für die Umstellung der Heizung im Kirchgemeindehaus auf Fernwärme. Ebenso sind die Erträge Mittwochscfé und Generationenessen 2015 in diesem Konto verbucht.

Bemerkungen zum Aufwand

Konto 3100 Unterhalt Kirche
Der Anbau der Rampe auf der Ostseite war rund CHF 25'000 teurer als geplant. Unser Anteil also entsprechend höher. Im 2016 werden noch ca. CHF 4'000 Restkosten anfallen.

Konto 3110 Unterhalt Kirchgemeindehaus
Es wurde die Beleuchtung repariert und im Obergeschoss ersetzt.

Bemerkung zu den Kosten Aussenrenovation

Konto 1410 Aussenrenovation Pfarrhaus
Auf Antrag der GPK nach der Besprechung mit Rolf Bänziger und Ueli Alder, unserem Treuhänder, hat die KIVO beschlossen, den bisherigen Aufwand von CHF 504'257.80 zu aktivieren. Im 2016 werden noch ca. CHF 30'000 Rechnungen eintreffen. Nach der Bauabrechnung erwarten wir noch die Unterstützungsbeiträge Denkmalpflege von Gemeinde, Kanton und Bund.

Konto 2201 Darlehen Aussenrenovation Pfarrhaus
Das Darlehen beträgt CHF 500'000 zu einem festen Darlehenszins von 1.6900% für die ganze Laufzeit.

Auf Antrag der GPK und dem Finanzverantwortlichen hat die KIVO an ihrer Sitzung vom 28. Februar 2016 beschlossen, den Mehraufwand von CHF 125'898.88 dem Eigenkapital zu belasten. Die noch ausstehenden Denkmalpflegebeiträge werden die Rechnung 2016 wesentlich entlasten.

Im Herbst 2015 wurde beim Ostportal der Kirche eine behindertengerechte Auffahrtsrampe erstellt. Die Baukosten wurden von der politischen Gemeinde zu 80% und von der evang.-ref. Kirchgemeinde zu 20% finanziert.



Fotos: Rolf Bänziger

Jahresrechnung 2015

Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30						
Personalaufwand						
3000	-12'900		-12'250.00		-12'900	
3001 - 3004	-379'500		-387'325.37		-396'211	
3030	-53'600		-54'127.15		-54'000	
3031		23'800		23'246.34		23'800
3035	-8'400		-8'745.00		-8'400	
3035		8'400		8'745.00		8'400
3040	-76'000		-66'568.55		-70'000	
3041		35'000		30'917.45		33'000
3050	-12'600		-12'705.80		-13'000	
3051		4'900		4'886.06		4'800
3060	-1'000		-1'749.60		-1'000	
3061	-3'500		-2'509.70		-3'500	
	-547'500	72'100	-545'981.17	67'794.85	-559'011	70'000
Saldo (zum Übertrag)		-475'400		-478'186.32		-489'011

Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Saldo (Übertrag)		-475'400		-478'186.32		-489'011
3062 Gemeinde-Haftpflicht-Versicherung	-400		-387.70		-400	
3070 Weiterbildung	-2'000		-2'987.35		-2'000	
3071 Supervision	-2'000		-1'977.00		-2'000	
3072 Arbeitnehmerbeiträge Supervision	-4'000	750	-5'248.00	319.00	-4'000	750
3090 Übriger Personalaufwand	-10'000		-8'351.55		-10'000	
3091 Freiwilligenarbeit	-1'000		-706.00		-1'000	
3092 Retraiten	-500		-504.00		-500	
3093 Entschädigung PC	-19'900	-474'650	-20'161.60	-477'867.32	-19'900	-488'261
300 Saldo Personalaufwand		-494'550		-498'028.92		-508'161
31 Liegenschaften						
3100 Unterhalt Kirche	-20'000		-25'472.85		-12'500	
3101 Unterhalt Orgel und Klavier	-2'000		-1'889.10		-2'000	
3102 Unterhalt Akustikanlage	-4'500		-140.95		-500	
3110 Unterhalt Kirchgemeindehaus	-3'000		-15'382.95		-6'000	
3130 Unterhalt Pfarrhaus	-5'000		-9'243.65		-4'000	
3131 Aussenrenovation Pfarrhaus	-		-		-	
3140 Wasser/Energie Kirche	-10'000		-15'002.95		-10'000	
3141 Wasser/Energie Kirchgemeindehaus	-7'000		-7'492.80		-7'000	
3142 Wasser/Energie Pfarrhaus	-7'000		-9'081.95		-7'000	
	-58'500	-	-83'707.20	-	-49'000	-
Saldo (zum Übertrag)		-58'500		-83'707.20		-49'000

16

Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Saldo (Übertrag)		-58'500		-83'707.20		-49'000
3150 Versicherungen Liegenschaften	-5'200		-5'274.25		-5'200	
3160 Mobilar und Einrichtungen	-21'000		-22'742.06		-5'000	
3170 Darlehenszins Aussenrenovation Pfarrhaus	-		-2'581.95		-8'450	
3190 Übriger Liegenschaftenaufwand	-1'000		-		-1'000	
310 Saldo Liegenschaften	-27'200	-58'500	-30'598.26	-83'707.20	-19'650	-49'000
		-85'700		-114'305.46		-68'650
32 Finanzaufwand						
3200 Zinsen	-		-		-	
3211 Darlehenszins Dorf 38	-5'200		-5'100.00		-5'200	
3220 Spesen Finanzvermögen	-		-		-	
3280 Unterhalt Dorf 38	-1'000		-		-1'000	
3290 Heizung Dorf 38 und Dorf 40	-4'800		-2'736.10		-2'000	
3291 Versicherungen Dorf 38	-500		-450.65		-500	
3292 Übriger Finanzaufwand	-		-		-	
	-11'500	-	-8'286.75	-	-8'700	-
320 Saldo Finanzaufwand		-11'500		-8'286.75		-8'700

17

	Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33	Veranstaltungen, Unterricht						
3300	Kirchliche Veranstaltungen	-2'000		-2'075.50		-2'000	
3301	Nebenkosten Veranstaltungen	-12'000		-11'875.20		-12'000	
3305	Schmuck für Kirche, KGH, Pfarrhaus	-3'000		-4'484.55		-3'000	
3306	Bibeln, Kirchengesangbücher	-1'000		-913.60		-500	
3307	Kirchenfest	-10'000		-12'642.00		-10'000	
3310	Kirchenmusik und Gesang	-5'000		-3'761.60		-5'000	
3320	Erwachsenenbildung	-2'000		-3'095.80		-2'000	
3321	Lehrmittel, Literatur	-800		-80.00		-800	
3330	Kinder- und Jugendarbeit	-9'300		-2'853.38		-9'300	
3350	Religionsunterricht	-5'000		-3'019.65		-5'000	
3351	Projekte	-1'000		-10'148.89		-1'000	
3352	Religionsunterricht auswärts	-		-		-500	
3360	Konfirmanden	-6'000		-4'508.52		-6'000	
3373	Partnergemeinde Troyes	-1'000		-1'000.00		-1'000	
3375	Generation 60+	-2'000		-419.15		-1'000	
3376	Generationenkirche	-2'000		-1'773.35		-2'000	
3380	Seniorenarbeit	-6'000		-7'356.35		-6'000	
		-68'100	-	-70'007.54	-	-67'100	-
330	Saldo Veranstaltungen, Unterricht		-68'100		-70'007.54		-67'100

18

	Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	Verwaltungskosten						
3400	Telefon, Porto, Bankspesen	-12'000		-10'565.76		-12'000	
3410	Büromaterial	-3'000		-4'805.50		-3'000	
3420	Drucksachen, Inserate	-15'000		-13'837.30		-15'000	
3430	Cherche Zitig	-12'000		-12'154.50		-12'000	
3450	Mobiliar, Einrichtungen, Reparaturen	-2'000		-2'975.60		-2'000	
3451	EDV Anschaffung und Support	-7'000		-5'622.40		-5'000	
3452	Miete Kopierer	-4'500		-4'112.45		-5'000	
3470	Steuereinzug kant. Steuerverwaltung	-25'000		-22'287.66		-25'000	
3480	Beratungshonorare	-2'000		-2'228.60		-1'000	
3485	Buchführung	-8'000		-8'241.60		-8'000	
3490	Diverse Verwaltungsspesen	-500		-		-500	
		-91'000	-	-86'831.37	-	-88'500	-
340	Saldo Verwaltungskosten		-91'000		-86'831.37		-88'500

19

Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35 Gebundener Aufwand						
3500 Landeskirchensteuer 6% (1 Einheit)	-100'000		-104'215.00		-100'000	
3510 Zentralfonds Landeskirche	-39'400		-35'471.00		-39'000	
3520 HEKS-Beitrag Landeskirche	-2'600		-2'732.00		-2'800	
3530 Frauenhilfe Landeskirche	-1'400		-1'468.00		-1'470	
350 Saldo Gebundener Aufwand	-143'400	-143'400	-143'886.00	-	-143'270	-143'270
36 Beiträge						
3600 Jugendarbeit Einwohnergemeinde	-1'500		-1'500.00		-1'500	
3620 Beiträge Solidarität Inland	-10'000		-10'990.00		-10'000	
3621 WirkraumKirche	-1'100		-1'000.00		-1'000	
3622 Pinocchio (Kinderhort)	-3'000		-3'000.00		-3'000	
3623 Entlastungs- und Hospizdienst S-T-W	-1'000		-1'000.00		-1'000	
3630 Beiträge Solidarität Ausland	-16'000		-16'000.00		-16'000	
3635 Partnergemeinde Troyes	-1'000		-2'160.00		-1'000	
3636 Café in der Kirche Görlitz	-		-3'060.00		-	
3640 Diverse Beiträge, Vereine	-3'000		-2'900.00		-3'000	
3641 Pfarramtliche Hilfskasse	-1'000		-1'410.00		-1'000	
360 Saldo Beiträge	-37'600	-37'600	-43'020.00	-	-37'500	-37'500

20

Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
37 Abschreibungen						
3700 Abschreibungen Dorf 38	-		-		-	
370 Saldo Abschreibungen						
38 Rückstellungen / a.o. Aufwand						
3800 Einlage in Rückstellungen	-		-		-	
3900 a.o. Aufwand	-		-		-	
380 Saldo Rückst. / a.o. Aufwand						
40 Ordentliche Erträge						
4000 Kirchensteuern		840'000		744'615.96		840'000
4001 Quellensteuern		2'000		1'225.00		2'000
4010 Steuern Nachzahlungen		-		682.35		-
4015 Steuern Delkretere		-		-400.00		-
400 Saldo Ordentliche Erträge		842'000		746'123.31		842'000
		842'000		746'123.31		842'000

21

Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
41 Liegenschaftserträge						
4100 Mietertrag Pfarrhaus		26'880		26'880.00		26'880
4110 Ertrag Kirchgemeindehaus		2'000		2'150.00		2'000
4130 Ertrag Kirche		-		-		-
410 Saldo Liegenschaftserträge	-	28'880	-	29'030.00	-	28'880
		28'880		29'030.00		28'880
42 Finanzerträge						
4200 Zinserträge		2'500		137.25		800
4280 Mietzins Dorf 38		25'500		25'200.00		25'300
4281 Pachtzins Boden Zaun Anteil		160		160.00		160
4282 Baurechtszins Alterssiedlung (Anteil)		1'222		1'221.50		1'222
4283 Baurechtszins Wohnen im Alter		9'600		9'600.00		10'000
4284 Ertrag Heizung Dorf 40		3'000		1'702.20		500
		41'982		38'020.95		37'982
420 Saldo Finanzerträge	-	41'982	-	38'020.95	-	37'982
		41'982		38'020.95		37'982
43 Übrige Erträge						
4310 Leistung für Dritte		1'000		4'238.20		2'000
4311 Kinder- und Jugendarbeit		-		-		1'000
4320 Weiterbildungsbeiträge		500		746.30		500
4330 Supervision		500		649.75		500
4340 Kirchenfest		1'500		1'255.30		1'300
4350 Generationenkirche		3'200		1'884.00		2'500
		6'700		8'773.55		7'800
Saldo (zum Übertrag)						

22

Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Saldo Übertrag		6'700		8'773.55		7'800
4355 Erwachsenenbildung		1'000		2'885.90		1'000
4360 Projekte		3'000		9'514.30		3'000
		10'700		21'173.75		11'800
430 Saldo Übrige Erträge	-	10'700	-	21'173.75	-	11'800
		10'700		21'173.75		11'800
46 Durchlaufende Beiträge						
4600 Kollekten		-		-359.90		-
		-		-359.90		-
460 Saldo durchlaufende Beträge						
48 Spezialfinanzierungen						
4800 Auflösung Rückstellungen EDV		-		-		-
4810 Entnahme Fonds Sonntagschule		-		-		-
4820 Auflösung Rück. Akustikanlage		-		-		-
4840 Auflösung Rück. Liegenschaften		-		-		-
		-		-		-
480 Saldo Spezialfinanzierungen						
49 Ausserordentliche Erträge						
4900 Ausserordentliche Erträge		-		306.50		-
4930 Übrige Erträge		-		4'172.55		-
		-		4'479.05		-
490 Saldo a.o. Erträge				4'479.05		

23

Verwaltungsrechnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung						
30 Personalaufwand	-494'550		-498'028.92		-508'161	
31 Liegenschaften	-85'700		-114'305.46		-68'650	
32 Finanzaufwand	-11'500		-8'286.75		-8'700	
33 Veranstaltungen, Unterricht	-68'100		-70'007.54		-67'100	
34 Verwaltungskosten	-91'000		-86'831.37		-88'500	
35 Gebundener Aufwand	-143'400		-143'886.00		-143'270	
36 Beiträge	-37'600		-43'020.00		-37'500	
37 Abschreibungen	-		-		-	
38 Rückstellungen / a.o. Aufwand						
40 Ordentliche Erträge		842'000		746'123.31		842'000
41 Liegenschaftserträge		28'880		29'030.00		28'880
42 Finanzerträge		41'982		38'020.95		37'982
43 Übrige Erträge		10'700		21'173.75		11'800
46 Durchlaufende Beträge		-		-359.90		-
48 Spezialfinanzierungen		-		-		-
49 Ausserordentliche Erträge		-		4'479.05		-
Saldo	-931'850	923'562	-964'366.04	838'467.16	-921'881	920'662
Ergebnis	-8'288			-125'898.88		-1'219

Aktiven	
Finanzvermögen	
1000 Kasse	-
1010 Postkonto 90-18065-6	38'137.52
1012 E-Depositenkonto PC 92-856755-1	-
1021 EKS Kontokorrent 1.551/00	2'821.35
1022 Raiffeisen Heiden, 38930.83	276'963.14
1050 Wertschriften	200.00
1100 Debitoren	23'079.83
1120 Steuerguthaben kant. Steuerverwaltung	67'679.04
1121 Steuerdiktredere	-10'200.00
1130 Verrechnungssteuern	4.23
1190 Transitorische Aktiven	7'093.35
1200 Liegenschaft Dorf 38	430'000.00
1210 2 AS Gen. Alterssiedlung	1.00
1250 Liegenschaft Zaun (2/5 Anteil)	1.00
Verwaltungsvermögen	
1410 Kirchgemeindehaus	1.00
1430 Pfarrhaus	504'257.80
Total Aktiven	1'340'039.26

Passiven	
Fremdkapital	
2000 Kreditoren	22'602.15
2190 Transitorische Passiven	28'821.55
2200 EKS Speicher Darlehen Dorf 38	340'000.00
2201 Darlehen Aussenrenovation Pfarrhaus	500'000.00
2300 Fonds Sonntagsschule	2'220.70
2301 Fonds Ausbildung Jungleiter	2'000.00
2310 Fonds Hilfskasse Pfarramt	1'100.00
2311 Fonds Seniorenferien-Ausgleich	-
2320 Legate und Spenden Altersarbeit	2'841.60
2330 Legat Robert Krüsi	30'000.00
2340 Legate und Spenden Jugendarbeit	1'250.00
2401 Rückstellungen Orgel	55'000.00
2402 Rückstellungen Liegenschaften	174'000.00
2403 Fonds für Kirchliche Arbeit	26'500.00
Eigenkapital	
2900 Eigenkapital	279'602.14
Aufwandsüberschuss	-125'898.88
Total Passiven	1'340'039.26

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gemäss Art. 50 der KV und Art. 75 der KO hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) das Rechnungswesen der evang.-ref. Kirchgemeinde Speicher sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft (KIVO) anhand der Protokolle und Korrespondenzen zu prüfen.

Als Grundlage für die Revision diente uns die Checkliste des Kirchenrates für die Prüfung der Jahresrechnung.

Für die Rechnungsprüfung hat uns der Finanzverantwortliche, Herr Rolf Bänziger, alle Unterlagen vorgelegt und Fragen beantwortet.

Die administrative Führung der Buchhaltung wurde erneut durch die «Alder Treuhand AG» Heiden erledigt.

Wir prüften die Jahresrechnung 2015 in einer Sitzung bei «Alder Treuhand AG» auf der Basis von Stichproben. Im Weiteren wurde die GPK laufend über die Tätigkeiten und Beschlüsse der KIVO anhand von Protokollen und Korrespondenzen orientiert.

Die GPK hat festgestellt, dass

- das Angebot der evang.-ref. Kirchgemeinde nach wie vor sehr attraktiv gestaltet wurde
- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Vermögenswerte lückenlos durch Belege ausgewiesen sind
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist

Anmerkungen

- Der bisherige Aufwand zur Renovation des Pfarrhauses über CHF 504'257.80 wird gesamthaft aktiviert und im Verwaltungsvermögen (Konto 1430) ausgewiesen; im Laufe des 2016 folgt die Schlussabrechnung sowie die Subvention der Denkmalpflege
- Der Steuer-Ertrag (Konto 4000) ging um ca. CHF 95'400.00 zurück; bei den Liegenschaften (Konti 3100 ff) resultierte ein Mehraufwand von ca. CHF 29'600.00 (Renovation Kirchgemeindehaus; Rampe an Ostseite der Kirche)

- Die Rückstellung Liegenschaften (Konto 2402) werden auf CHF 174'000.00 belassen
- Der KIVO-Beschluss, wonach der Aufwandüberschuss 2015 im Betrag von CHF 125'898.88 dem Eigenkapital zu belasten ist, wird von der GPK unterstützt

Anträge

Wir stellen der Kirchgemeindeversammlung 2016 folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2015 sei zu genehmigen und dem Finanzverantwortlichen Rolf Bänziger mit bestem Dank für die grosse und gewissenhaft geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen.
- Der gesamten Kirchenvorsteherschaft sei für die geleisteten wertvollen Dienste herzlich zu danken. In den Dank sind auch alle freiwillig Mitarbeitenden einbezogen, leisten sie doch einen wertvollen und grossen Dienst für die evang.-ref. Kirchgemeinde.

Speicher, 18. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission

Annemarie Marbet
Fredy Thalman
Niklaus Sturzenegger

Konto 4600: Kollekten (inkl. Kasualien)

Altersheim Boden Trogen	300.00
Alzheimer-Forschung Schweiz	160.00
Amnesty International Schweiz	360.00
Ärzte ohne Grenzen Nothilfe Ebola	1'300.00
Blaues Kreuz St. Gallen-Appenzell	310.00
Brot für alle	320.00
Cdf Frauen stärken	240.00
CP-Schule, St. Gallen	360.00
Edunámica Stiftung Rubrik CVC Bolivien	470.00
Entlastungs- und Hospizdienst Speicher - Trogen - Wald	3'070.00
Erklärung von Bern	330.00
Evang. Frauenhilfe St. Gallen - Appenzell	180.00
Fastenopfer 11/146-000.13090 Senegal	1'800.00
Frauenhaus St. Gallen	150.00
Gemeinnütziger Verein Lebenshilfe	1'210.00
GfbV Gesellschaft für bedrohte Völker	250.00
Haus Vorderdorf, Trogen	150.00
HEKS für Flüchtlingskinder	1'080.00
HEKS neue Gärten Ostschweiz	340.00
Herberge zur Heimat	140.00
Hilfsverein Speicher	3'760.00
Kinderschutzzentrum Schlupfhuus, St. Gallen	280.00
Kinder-Spitex Ostschweiz	150.00
Krebsliga SG / AR	360.00
Läbeplus für berufliche und soziale Integration	200.00
LK Bibelkollekte	80.00
LK Flüchtlings - Sonntag	320.00
LK KiK-Sommerlager	170.00
LK KiK-Sommerlager 2014	200.00
LK Mission 21	180.00
LK Opfer fürsorgliche Zwangsmassnahmen	340.00
LK Protestantischer-kirchlicher-Hilfsverein beider Appenzell (PKHV)	250.00

LK Reformationskollekte	200.00
LK Schweizerkirche im Ausland	190.00
Mission 21	580.00
Mission 21 Projekt 225-1007 Pfr. Mattheus Adaikam	600.00
Oekum. Kampagne, Luzern / Rosenverkauf	870.00
Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt	810.00
Palliativer Brückendienst, St. Gallen	2'880.00
Partnergemeinde Troyes	700.00
Personal Altersheim Unteres Gremm, Teufen	320.00
Personal Alters- und Pflegeheim Krone Rehetobel	320.00
Pflegekinder-Aktion St. Gallen	80.00
Pro Cap	130.00
Ronald McDonald-Haus, St. Gallen	2'330.00
Rotkreuz Fahrdienst	380.00
Schweizerische Flüchtlingshilfe	160.00
SOS Kinderdorf Stadt Aleppo, Syrien	300.00
Spitex Appenzellerland	2'330.00
Stiftung Biovision, 8005 Zürich	300.00
Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz	190.00
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi Trogen	740.00
Stiftung Theodora	250.00
Stiftung Villa Yo-Yo, St. Gallen	140.00
Stiftung Vivamos Mejor	180.00
Stiftung Waldheim	80.00
Terre des Hommes Gegen Sexuelle Gewalt	210.00
Tixi Taxi	380.00
UNICEF Mädchen vor Gewalt schützen	420.00
VASK	320.00
Verein Entlastung für Familien mit behinderten Kindern beider Appenzell	350.00
Verein Trauer nach Suizid	250.00
Winterhilfe A. Rh	210.00
Total	36'010.00

Konto 3620: Beiträge Solidarität Inland

Cevi St. Gallen	300
Dargebotene Hand, St. Gallen	300
Elternvereinig. für herzkranke Kinder	300
Entlastungs- und Hospizdienst Speicher–Trogen–Wald	300
Ev. Frauenhilfe SG/AR	400
Fonds für Frauenarbeit SEK, Bern	300
Fragile Suisse, Zürich	300
Gassenküche (Ertrag Generationenkirche 2015)	710
Gassenküche St. Gallen	300
Heilsarmee St. Gallen	300
HEKS Zürich	400
Hilfsverein Speicher	200
Herberge zur Heimat, St. Gallen	300
Krisenintervention Schweiz, Winterthur	200
Ostschw. Stipendienstift. Theologie, Au	200
Pro Palliative Betreuung	300
Rechtsberat. Stelle Asylsuchend., St. Gallen	500
Genozid an die Armenier	280
Schw. ALS-Stiftung, Bassersdorf	400
Schw. Alzheimervereinigung, St. Gallen	300
Schw. Beobachtungstelle Asylrecht, Bern	300
Schw. Bibliothek für Sehbehinderte	300
Schw. MS Gesellschaft, St. Gallen/App.	200
Schw. Rotes Kreuz, Herisau	200
Schw. Kinderspitex, Horn	200
Solidartätshaus St. Gallen	400
Stiftung Frauenhaus, St. Gallen	500
Stiftung Gerdrud Kunz, Bern	200
Stiftung Sonnenblick, Walzenhausen	300
Stiftung Tosam, Herisau	400
Trauer nach Suizid, Schwellbrunn	200
VASK Ostschweiz, St. Gallen	200
Verein Entlast.dienst für Fam. Behind.	300
Verein Lebe, Winterthur	300
Weltgebetstag Regionalgruppe, Mörschwil	400
Total	10'990

Konto 3630: Beiträge Solidarität Ausland

Ärzte ohne Grenzen, Zürich	400
BASCRI, Bad Ragaz	300
Brot für alle, Bern	1'500
Christlicher Friedensdienst, Bern	500
CSI-Schweiz, Binz	300
Edunámica Stiftung, Cochabamba	400
Edunámica Stiftung, Costa Rica	400
Freunde Gehörlosenschule LCD, St. Gallen	300
Gentiana Primary School, Zürich	400
Gesellschaft für bedrohte Völker Roma	400
Glückskette Erdbeben in Nepal	500
HEKS, Zürich	1'600
HEKS, Zürich syrische Flüchtlinge	2'800
IDE School Sri Lanka	400
Institut G2W Projekt Ukraine, Zürich	300
Jambiani Hospital Sansibar	300
Mira Strassenkinder El Salvador	200
Mission 21, Basel	400
Pro Latina Stiftung, Speicher	400
Rumänienhilfe, Bühler	400
Stiftung Horizon, Olten	300
Swiss Togo	400
Tendol gyalzur Tibet Kinderhilfswerk	200
Ukraine - Direct	300
Unio Roma, Niederbipp	300
Verein Abai Freunde, Projekt Brasilien	300
Verein fair-fish, Zürich	200
Verein Tres Soles, Speicherschwendi	500
Verein zur Aufbauhilfe Projekt Zimbabwe	200
Villiger-Grüninger Ecuador, Trogen	400
Waldenserkomitee Deutschschweiz	400
Welt ohne Minen, Zürich	300
Total	16'000

Konto 3640: Diverse Beiträge Vereine

Appenzeller Gemeinnützige Gesellschaft (AGG)	200
Bibliothekverein Speicher Trogen	200
Frauenchor Speicher	200
Gemischter Chor Speicherschwendi	200
Gsängli, Speicher	200
Flötengruppe, Trogen	200
Jodelchörli, Speicher	200
Kammerorchester, Trogen	200
Kirchenmusikerverband St. Gallen und Appenzell	100
Landfrauenverein, Trogen	200
Ludothek Speicher–Trogen	200
Männerchor Eintracht, Speicher	200
Musikverein Speicher	200
Pfadi Speicher	200
Präsidienkonferenz beider Appenzell	200
Total	2'900

Behördenverzeichnis

Kirchenvorsteherchaft (KIVO)

Natalia Bezzola Rausch	Präsidium, Unterricht, Generationenkirche
Hanspeter Lancker	Vizepräsidium, Liegenschaften
Rolf Bänziger	Finanzen, Personaladministration
Maria Barbara Barandun	Musik, Jugend, Flüchtlinge
René Bosshard	Veranstaltungen
Eugen Brunner	Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Niklaus Sturzenegger	Präsident
Annemarie Marbet	
Fredy Thalmann	

Synodale

Rolf Bänziger
Natalia Bezzola Rausch
Sigrun Holz

Mitarbeitendenverzeichnis

Sigrun Holz	Pfarrerin
Claudia Rufer Ritter	Sozialdiakonin
Esther Keller	Organistin
Samuel Harte	Organist
Martin Schläpfer	Organist
Corinne Rankl	Sekretariat
Denise Nüesch	Sekretariat Stellvertreterin
Sonja Langenegger	Unterstützung Pfarrteam
Eveline Müller	Mesmerin
Ruedi Iller	Mesmer-Stellvertreter
Sultan Ogulkanmis	Reinigung
Annette Keller-Peter	Fachperson Religionsunterricht
Bettina Ledergerber	Fachperson Religionsunterricht
Ruth Monstein	Fachperson Religionsunterricht
Urs Reuteler	Fachperson Religionsunterricht

